

# ILEK Westlausitzer Heidebogen

- Bericht -  
Anhang I

**Lorenz Tourismusberatung GmbH**

Tempelhofer Ufer 23/24  
D-10963 Berlin

Tel. 030- 21 45 87-0  
Fax 030- 21 45 87-11

E-Mail: [lorenz@projectm.de](mailto:lorenz@projectm.de)  
<http://www.projectm.de>

Geschäftsführer:  
Dipl.-Volkswirt Andreas Lorenz

Kontakt:

Dipl.-Volkswirt  
**Andreas Lorenz**  
E-Mail:  
[andreas.lorenz@projectm.de](mailto:andreas.lorenz@projectm.de)

**Ulrich Benedix, Master sc.**  
**Agrarökonomie**  
E-Mail:  
[ulrich.benedix@projectm.de](mailto:ulrich.benedix@projectm.de)

**Sandra Meyer, Dipl.-Geographin**  
E-Mail:  
[sandra.meyer@projectm.de](mailto:sandra.meyer@projectm.de)

**Die ILE-Gemeinden bzw. Städte im Überblick:**

<b>Gemeinde</b>	<b>Besonderheiten</b>
Bernsdorf	Umgeben von einer weitgestreckten Waldlandschaft befindet sich die Stadt am äußersten Rande der Oberlausitzer Teichlandschaft etwa 11 km nördlich von Kamenz, 14 km südwestlich von Hoyerswerda und 17 km südlich von Senftenberg an der Bundesstraße 97. Im Norden und Nordosten finden sich nicht zu übersehende Spuren des Braunkohletagebaus.
Ebersbach	Die Gemeinde Ebersbach ist eine der flächenmäßig größten Gemeinden des Landkreises Riesa-Großenhain. Ebersbach liegt in der Großenhainer Pflege in der Röderaue. Anrainer sind die Kreisstadt Großenhain (10 km), Radeburg (5 km und Meißen (15 km). Östlich der Gemeinde verläuft die A 13 und ist über den Anschluss Radeburg zu erreichen. Durch die Ortsteile Rödern, Freitelsdorf, Cunnersdorf, Bieberach und Kalkreuth fließt die Große Röder.
Großenhain	Nach Riesa ist Großenhain die zweitgrößte Stadt und Kreisstadt des Landkreises Riesa-Großenhain. Vor allem durch die Landesgartenschau 2002 gewann Großenhain zunehmend an Bekanntheit. Mit seinen 16.500 Einwohnern ist Großenhain eine Kleinstadt. Es liegt an der Berlin-Dresdner Eisenbahn, der Cottbus-Dresdner Eisenbahn und an den Bundesstraßen B 98 und B 101.
Großnaundorf	Großnaundorf befindet sich etwa 25 Kilometer nordöstlich der Landeshauptstadt Dresden und 7 Kilometer nordwestlich von Pulsnitz. Südlich der Gemeinde verläuft die Bundesautobahn A 4, welche über die Anschlussstelle Pulsnitz erreichbar ist. Das Gemeindegebiet liegt inmitten der Hügelketten des Westlausitzer Hügellandes (bis 448 m ü. NN) zu Füßen des Keulenberges. Die Bergkuppen sind zum größten Teil bewaldet.
Haselbachtal	Ca. 7 km südwestlich der Kreisstadt Kamenz und ca. 35 km nordöstlich der Landeshauptstadt Dresden befindet sich die Gemeinde Haselbachtal. Die A 4 erstreckt sich südlich der Gemeinde und ist über die Anschlussstelle Pulsnitz (ca. 10 km) zu erreichen. Die Gemeinde liegt in der westlichen Oberlausitz im Westlausitzer Hügelland. Durch sie fließt die Pulsnitz.
Kamenz	Die Stadt Kamenz liegt westlich der Oberlausitz am Fuße des Hutberges im Naturraum Westlausitzer Hügel- und Bergland. Das Gebiet um Kamenz ist Nahtstelle zwischen der flachen Teichlandschaft im Norden, wo sie mit dem Deutschbaselitzer Großteich auch eine der größten Wasserflächen stellt, und dem Lausitzer Bergland im Süden. Die Landschaft ist im Norden von einer flachwelligen Heide geprägt, welche nach Süden hin relativ rasch ansteigt und im Ortsteil Hennersdorf bereits Mittelgebirgscharakter aufweist. Von Süden kommend und sich im Stadtgebiet mit einigen kleinen Fließen vereinigend, durchfließt die Schwarze Elster Kamenz in Richtung Norden.
Königsbrück	Die Stadt Königsbrück mit ihren Ortsteilen Gräfenhain und Röhrsdorf befindet sich im Wandel. Si ewar 100 Jahre vom Militär geprägt. Heute lädt die Natur in der Umgebung zum Wandern und Radfahren ein, die Stadt selbst, mit ihrem historischen Stadtkern zum Bummeln und Einkaufen. Durch Königsbrück fließt die Pulsnitz. Die Königsbrück umgebende Landschaft ist überwiegend bewaldetes Heideland (Königsbrücker Heide), das teilweise zum Landschaftsschutzgebiet Westlausitz gehört. Die Grenze des Einzugsgebiets Pulsnitz bildet der Pegel Königsbrück. Die intensive Erneuerung und Erweiterung der städtischen Infrastruktur seit 1990 sind Grundlage für eine zukünftige gute Entwicklung der Stadt und ihrer Region vor den Toren Dresdens.

Gemeinde	Besonderheiten
Lampertswalde	Am Ostrand der Großenhainer Pflege am Übergang zum Westlausitzer Bergland liegt die Gemeinde Lampertswalde. Nachbarstädte sind die Kreisstadt Großenhain (10 km), Königsbrück (20 km) und Radeburg (13 km). Durch die Gemeinde verlaufen sowohl die B 98 als auch die Bahnstrecke Dresden – Cottbus. Östlich der Gemeinde verläuft die A 13, welche über die Anschlüsse Schönborn und Thiendorf zu erreichen ist. Lampertswalde liegt etwas südlich der Grenze zum Land Brandenburg.
Laußnitz	Ca. 2,5 km südwestlich der Königsbrück und ca. 25 km nordöstlich der Landeshauptstadt Dresden befindet sich die Gemeinde Laußnitz. Die A 4, die über die Anschlussstelle Ottendorf-Okrilla (ca. 10 km) zu erreichen ist, verläuft südlich, während die A 13, die über die Anschlussstelle Thiendorf (ca. 14 km) zu erreichen ist, westlich der Gemeinde liegt. Die B 98 und die B 97 enden in Laußnitz. Weiterhin führt die Bahnstrecke Dresden-Königsbrück durch das Gemeindegebiet. Die Gemeinde weist somit eine hervorragende verkehrsinfrastrukturelle Lage auf, da zudem auch der Flughafen Dresden gut zu erreichen ist. Die Gemeinde liegt in der westlichen Oberlausitz in der überwiegend bewaldeten Laußnitzer Heide.
Moritzburg	In der Mitte Sachsens und nordwestlich vom Stadtzentrum der Landeshauptstadt Dresden entfernt (etwa 13 km), liegt die Gemeinde Moritzburg. Der Ort befindet sich im Landkreis Meißen. Die Gemeinde liegt inmitten des Landschaftsschutzgebietes des Friedewalder und Moritzburger Teichgebietes. 22 Teiche mit etwa 418 ha Wasserfläche umfasst das Gebiet. Naturräumlich gehört der Ort zum Westlausitzer Hügel- und Bergland. Das Hügelland liegt zwischen 124 m und 312 m über NN.
Neukirch	Im überwiegend bewaldeten Heideland der Königsbrücker Heide liegt die kleine Gemeinde Neukirch, die teilweise zum Landschaftsschutzgebiet Westlausitz gehört. Nachbargemeinden sind Königsbrück, Schönenteichen und Schwepnitz. Ca. 10 km östlich liegt die Kreisstadt Kamenz. Neukirch liegt östlich des Truppenübungsplatzes Königsbrück. Durch die Gemeinde fließt der Otterbach.
Niederau	Die Gemeinde Niederau ist 6 km von der Kreisstadt Meißen, ca. 2 km von Weinböhla, ca. 7 km von Coswig und ca. 25 km von Dresden entfernt. Von Niederau aus sind die Kreisstadt Meißen, Dresden, Moritzburg, Großenhain und Riesa mit PKW, Bahn und Bus sehr schnell zu erreichen.
Oberlichtenau	Ca. 12 km südwestlich der Kreisstadt Kamenz und ca. 30 km nordöstlich von Dresden befindet sich die Gemeinde Oberlichtenau. Über den Anschluss Pulsnitz (ca. 8 km) ist die A 4 zu erreichen. Oberlichtenau liegt in der westlichen Oberlausitz im Pulsnitztal, inmitten der Hügelketten des Oberlausitzer Hügellandes (höchste Erhebung Keulenberg mit 413 m), im Übergang zwischen der flachen Teichlandschaft im Norden und dem Lausitzer Bergland im Süden.
Ottendorf-Okrilla	Ca. 20 Kilometer nordöstlich von Dresden entfernt liegt die Gemeinde Ottendorf-Okrilla. Sie grenzt im Norden an die Laußnitzer Heide, im Süden an die Große Röder. Ottendorf-Okrilla befindet sich nördlich der BAB 4 an der B 97. Der Ort ist über die Autobahnanschlusstellen Hermsdorf bzw. Ottendorf-Okrilla leicht erreichbar. Die Gemeinde ist zudem an die Nebenbahn von Dresden-Neustadt nach Königsbrück angeschlossen.
Priestewitz	Am Südrand der Großenhainer Pflege liegt die Gemeinde Priestewitz. Nachbarstädte sind die Kreisstadt Großenhain (5 km), Meißen (10 km) und Riesa (17 km). Durch die Gemeinde verlaufen die B 101, die Bahnstrecke Leipzig-Riesa-Dresden und die Bahnstrecke Berlin-Dresden.

Gemeinde	Besonderheiten
Radeburg	Die Stadt Radeburg befindet sich im sächsischen Landkreis Meißen. Sie liegt circa 12 Kilometer nördlich von Dresden an der Autobahn A 13 von Dresden nach Berlin. In der Kernstadt von Radeburg ist das für das Mittelalter typische Gassensystem noch weitgehend erhalten, wodurch die Stadt ihren besonderen Reiz erfährt. Touristische Anziehungspunkte sind die Löbnitzgrundbahn und das Heimatmuseum mit ständiger Heinrich-Zille-Ausstellung sowie der alljährlich stattfindende Radeburger Volkskarneval. Radeburg gilt als Sachsens Karnevalshochburg.
Schönfeld	Die Gemeinde Schönfeld liegt im Nordosten des Landkreises Riesa-Großenhain. Kennzeichnend sind ausgedehnte Feuchtgebiete mit einzigartiger Flora und Fauna. Eine gute verkehrstechnische Erschließung ist durch die B 98 sowie die Nähe zur Autobahn A 13 (in ca. 2 km Entfernung) gegeben.
Schönteichen	Ca. 5 km nordwestlich von Kamenz befindet sich die Gemeinde Schönteichen. Nordwestlich des Gemeindegebietes verläuft die B 97. Durch die Gemeinde fließt die Schwarze Elster. Südlich der Gemeinde erheben sich Ausläufer des Westlausitzer Hügel- und Bergland und im Norden erstreckt sich die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Südlich des Ortsteiles Brauna befindet sich der Flugplatz Brauna, ein Sonderlandeplatz vor allem für Ultraleichtflugzeuge.
Schwepnitz	Die Gemeinde Schwepnitz liegt in der Westlausitz im Norden von Sachsen, ca. 14 km nordwestlich von der Kreisstadt Kamenz. Schwepnitz liegt zwischen Königsbrück und Bernsdorf am Rande der Ruhlander Heide. Westlich von Schwepnitz befindet sich der ehemalige Truppenübungsplatz Königsbrück.
Tauscha	Inmitten der Teichgebiete Zschorna und Kleinnaundorf-Würschnitz liegt die Gemeinde Tauscha. Zu den Nachbarstädten gehören Radeburg (9 km), Königsbrück (8 km) und Ottendorf-Okrilla. Dresden liegt ca. 24 km südlich der Gemeinde. Nördlich der Gemeinde verläuft die B 98 und östlich die B 97. Die A 13 führt durch den Westen des Gemeindegebietes und ist über den Anschluss Thiendorf (ca. 2 km) zu erreichen. In der Nähe des Ortsteils Zschorna befinden sich der über 2 ha große See Großteich und der Brettmühlenteich mit anliegendem Campingplatz.
Thiendorf	Thiendorf liegt in einer Hügellandschaft zwischen der Großenhainer Pflege und dem Westlausitzer Bergland. Das Gebiet zählt zu den Königsbrücker-Ruhländer Heiden. Somit grenzt die Gemeinde Thiendorf an die Königsbrücker Heide. Sie liegt unmittelbar an der A 13 sowie an der B 98. Sie ist Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Thiendorf und ein bedeutender wirtschaftlicher Standort in der Region. Eine Vielzahl von Fließ- und Stillgewässern ist typisch für die gesamte Landschaft zwischen den Ortsteilen. Ausgedehnte Wälder und einmalige Naturschutzgebiete, wie das großräumige Gelände des ehemaligen Königsbrücker Truppenübungsplatzes, des Zschornaer Teichgebietes und der Kienheide grenzen an die Gemeinde und bieten manch seltenen Pflanzen und Tieren Lebensraum und den Menschen Ruhe und Erholung.
Weißig a. R.	Am Nordrand der Großenhainer Pflege, in einer sanften Hügellandschaft und an der Grenze zum Westlausitzer Bergland liegt die Gemeinde Weißig a. R. Nachbarstädte sind die Kreisstadt Großenhain (19 km), Gröditz (3 km) und Riesa (17 km). Die B 98 verläuft südlich und die A 13 östlich der Gemeinde. Zu erreichen ist diese über den Anschluss Schönborn.
Wiednitz	Die Gemeinde Wiednitz liegt in einem vorwiegend waldreichen Gebiet am Rande der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Unübersehbar sind die Spuren des Braunkohletagebaus im Norden und Nordosten. Wiednitz befindet sich etwa 13 km nordwestlich von Kamenz und 18 km südwestlich von Hoyerswerda. Die

	<b>Gemeinde liegt nordwestlich der B 97, welche über den Nachbarort Bernsdorf zu erreichen ist. Der Ort ist ebenfalls über die A 13 (Anschluss Ruhland, ca. 15 km) erreichbar.</b>
--	--